

]

L03094 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 12. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 6. Dezember.

Mein lieber Freund,

Ich freue mich sehr, daß Dir mein Feuilleton gefallen hat, und danke Dir für  
5 Deine lieben Worte. Nur sehe ich nicht ein, warum Du in meinem Feuilleton  
über »Einfame Menschen« meinen Ton mißbilligst, da ~~er~~ in meinem letzten  
Feuilleton der Ton genau derselbe ist. Und daß ich im »Biberpelz« Einiges aner-  
kannt habe, liegt daran, daß der »Biberpelz« Gutes enthält, das anzuerkennen ist,  
»Einfame Menschen« aber nicht das Mindeste.

10 Wann werde ich Dir wieder ausführlich schreiben können? Ich weiß an Arbeit  
nicht ein noch aus.

Das Buch von FRISCH bringst Du mir wohl nach Berlin mit?

Der gewisse Herr KRÜGLER ist sehr gleichgiltig. Er wird den Stoff anders behandelt  
haben, als Du, – dessen kannst Du sicher sein. Kommt es zu einer öffentlichen  
15 Diskussion, so bin ich Zeuge, daß Du mir den Stoff bereits vor zwei Jahren erzählt  
hast.

Mittwoch war ich bei Frau FULDA. Sie war außergewöhnlich entzückt von Dir und  
sagte, daß sie Dich sehr lieb hat.

Wann kommst du?

20 Grüße die Mädels und sei selbst oftmals und herzlichst begrüßt von  
Deinem

Paul Goldmann

↖ Versand durch Paul Goldmann am 6. 12. [1901] in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [7. 12. 1901 – 11. 12. 1901?] in Wien

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1053 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »901.« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unter-  
streichungen

4 Feuilleton] Paul Goldmann: *Berliner Theater*. »Der Rothe Hahn«. In: *Neue Freie Presse*,  
Nr. 13.391, 4. 12. 1901, Morgenblatt, S. 1–3.

5–6 Feuilleton ... Menschen«] Paul Goldmann: *Berliner Theater*. »Einsame Menschen« im  
*Deutschen Theater*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 13.345, 19. 10. 1901, Morgenblatt, S. 1–3.  
Siehe auch XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03090 nicht gefunden.

12 Buch von Frisch] Im *Börsenblatt für den deutschen Buchhandel* ist das Erscheinen von  
Efraim Frischs *Das Verlöbniß. Geschichte eines Knaben* am 1. 11. 1901 bei S. Fischer ange-  
zeigt.

13 Herr Krügler] Über den hier im Raum stehenden Plagiatsvorwurf gegen Schnitzler ist  
bislang nichts bekannt.

19 Wann kommst du?] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03093 nicht  
gefunden.

## Index der erwähnten Entitäten

XXXX indx1

- *Der Biberpelz. Eine Diebskomödie*, 1
- *Einsame Menschen. Drama*, 1

**Berlin**, Hauptstadt, 1  
*Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel*, 1<sup>K</sup>

**Dessauer Straße**, Straße, 1  
 D'ALBERT, IDA (5. 12. 1869 Wien – 6. 10. 1926 Berlin), *Schauspieler*in, 1

FRISCH, EFRAIM (1. 3. 1873 Stryj – 26. 11. 1942 Ascona), *Schriftsteller*, *Publizist*, 1<sup>K</sup>, 1?  
 – *Das Verlöbniß. Geschichte eines Knaben*, 1<sup>K</sup>, 1?

GOLDMANN, PAUL (31. 1. 1865 Breslau – 25. 9. 1935 Wien), *Schriftsteller*, *Journalist*, 1<sup>K</sup>  
 – *Berliner Theater*. »Der Rothe Hahn.«, 1<sup>K</sup>, 1  
 – *Berliner Theater*. »Einsame Menschen« im Deutschen Theater, 1<sup>K</sup>, 1

KRÜGLER, *Schriftsteller*, 1

*Neue Freie Presse*, 1<sup>K</sup>

S. Fischer Verlag, 1<sup>K</sup>  
 SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspieler*in, *Sänger*in, 1  
 STEINRÜCK, ELISABETH (19. 11. 1885 – 7. 4. 1920 Partenkirchen), 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 12. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03094.html> (Stand 14. Februar 2026)